



Antwort des Stadtrates an den Gemeinderat

107825 / 211.00

Interpellation Oliver Hohl und Mitunterzeichnende

betreffend

Organisation Departement 3

1. Wie steht der Stadtrat zu einer organisatorischen Zusammenlegung von Hoch- und Tiefbau?

Der Stadtrat erachtet eine Zusammenlegung von Hoch- und Tiefbaudiensten nicht als zielführend, weil die beiden Dienststellen komplett unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen. Die Tiefbaudienste bestehen aus folgenden Abteilungen:

- Tiefbau (unter anderem mit Strassen-, Brücken- und Werkleitungsbau mit einem Jahresbruttobudget von 9-12 Mio. Franken),
- Geoinformatik und Vermessung (zwei ausgewiesene Fachabteilungen mit der Hauptaufgabe Dienst am Kunden, selbsttragend mit Gewinn),
- die Abwasserreinigungsanlage ARA (mit zehn Anschliessergemeinden, selbsttragend).

Die Hochbaudienste bestehen aus den Abteilungen

- Hochbau (Bau und Unterhalt von Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen),
- Bausekretariat (Durchführung der Baubewilligungsverfahren, Beratung von Bauwilligen),
- Stadtentwicklung (Koordination raumwirksamer Tätigkeiten, Siedlungsentwicklung),
- Freiraumplanung (Projekte in Zusammenhang mit der Gestaltung des öffentlichen Raums).





Die Führungsstrukturen wurden im Rahmen der Reorganisation des Departements 3 eingehend untersucht. In der Botschaft "Überprüfung von Organisation und Prozessen im Departement 3, insbesondere Reorganisation der Werkhöfe Gartenbau und Werkbetrieb; Schlussbericht OBT, Projektaufträge" (Nr. 5225 vom 1. Oktober 2013) zeigte der Stadtrat die Hintergründe der inzwischen abgeschlossenen Neuorganisation des Departements 3 auf; der Gemeinderat nahm am 24. Oktober 2013 Kenntnis und schrieb die Massnahmen 2, 7, 9, 10, 11, 13 - 16, 18, 19, 20, 22, 24 - 26, 28 und 32 ab. Diese Neuorganisation gilt es nun zu festigen; die ersten Erfahrungen sind positiv. Als Folge der Reorganisation konnten 500 Stellenprozente bzw. Fr. 500'000.-- an Personalkosten jährlich eingespart werden. Sowohl die Hochbau- als auch die Tiefbaudienste sind heute sehr schlank organisiert. Eine weitere Ausdünnung im Bereich der Führung würde die heutige hohe Effizienz und Qualität der beiden Dienste stark behindern. Der Führungsteil ist bereits heute sehr zeitintensiv. Zwar sind bei der "Bauamts-Lösung" Vorteile hinsichtlich gewisser Schnittstellen denkbar, doch gehören zur Führung auch Prozessabläufe, bei denen die Mitwirkung sämtlicher Abteilungen gewährleistet ist. Diese Prozessabläufe wurden im Laufe der Reorganisation neu strukturiert und werden seit Anfang Jahr in der Praxis erprobt.

2. Welche Varianten und Möglichkeiten prüft der Stadtrat in Zusammenhang mit der freien Stelle?

Zurzeit wird ein Modell geprüft, das vorsieht, dass die Dienststelle in den Führungsaufgaben vom jetzigen Abteilungsleiter der Abteilung Hochbau als Dienststellenleiter mit gleichzeitiger Führung seiner Abteilung geführt wird. Die Aufgaben bezüglich Strategien und Konzepten zur planerischen und architektonischen Stadtentwicklung würden dem Abteilungsleiter der Stadtentwicklung obliegen, dies mit einem erweiterten Kompetenzbereich. Die frei werdenden Stellenprozente müssten den zwei Abteilungen zugewiesen werden, damit sie im operativen Bereich weiterhin handlungsfähig bleiben.

3. Welche finanziellen Auswirkungen könnte eine neuerliche "kleine" Reorganisation bei Hoch- und Tiefbau mit sich bringen?

Das Departement 3 hat in der Rechnung des Jahres 2014 im Vergleich zum Voranschlag 2013 bereits Einsparungen von 5 Mio. Franken getätigt, wovon 1 Mio. Franken im Personalbereich und 4 Mio. Franken beim Sachaufwand - dies bei gleichbleibendem Ertrag. Das zurzeit geprüfte Modell weist nur geringes Sparpotenzial auf; der Stadtrat rechnet mit Einsparungen von rund 10 % oder ca. Fr. 15'000.-- bis 20'000.-- jährlich.



Chur, 31. März 2015

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Urs Marti

Markus Frauenfelder



Interpellation Oliver Hohl betr. Organisation Dep III

Aus einer Medienmitteilung konnten wir vernehmen, dass die Stadt sich auf Ende Januar aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über die Ausrichtung der Hochbaudienste vom Leiter der Hochbaudienste trennen wird. Nach meinem Verständnis handelt es sich beim Dienststellenleiter Hochbaudienste und beim Dienststellenleiter Tiefbaudienste um Stellenprofile, welche sich primär über die Aufgabenfeldern „Organisation“ und „Führung“ definieren. Das Hochbauamt beschäftigt 21 Mitarbeiter (1940 Stellenprozent) und das Tiefbau- und Vermessungsamt beschäftigt 28 Mitarbeiter (2740 Stellenprozent). Es stellt sich die Frage, ob es aufgrund der Dienststellengrössen nicht ausreicht, diese beiden Dienststellen mit einem Dienststellenleiter zu führen, welcher auch als Bindeglied zwischen den oftmals divergierenden Interessen von Hoch- und Tiefbau fungieren könnte. Dies insbesondere auch deshalb, weil sowohl das Hochbauamt wie auch das Tiefbauamt bei den Stellvertretungen gut besetzt erscheinen.

In Zusammenhang mit der oben beschriebenen Thematik stellen die Interpellanten folgende Fragen:

1. Wie steht der Stadtrat zu einer organisatorischen Zusammenlegung von Hoch- und Tiefbau?
2. Welche Varianten und Möglichkeiten prüft der Stadtrat in Zusammenhang mit der freien Stelle?
3. Welche finanziellen Auswirkungen könnte eine neuerliche „kleine“ Reorganisation bei Hoch- und Tiefbau mit sich bringen?

Chur, den 29. Januar 2015

Oliver Hohl, Fraktionspräsident der BDP Gemeinderatsfraktion



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

29. JAN. 2015

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag

☒ Interpellation

Titel Interpellation Oliver Hohl Lehr. Organisation Dep III

Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
☐	Cahannes Romano	CVP		
☐	Cavegn Hänni Rita	SP		
☐	Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		
☐	Decurtins Guido	SP		
☐	Durisch Christian	SVP		
☐	Gartmann-Albin Tina	SP		
☐	Grass Stefan, Ing. HTL	SP		
☒	Hohl Oliver	BDP		O.H.
☐	Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
☐	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
☐	Lurati Franco	FDP		
☐	Maissen Carla, Dr. med.	CVP		
☐	Mazzetta Anita	Freie Liste Verda		
☐	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
☐	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
☐	Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
☐	Nay Beath	SVP		
☐	Sala Giancarlo, Dr. phil.	CVP		
☐	Trepp Michael	Freie Liste Verda		
☐	von Rechenberg Susanne	BDP		S. R.
☐	Widmer-Spreiter Martha	BDP		M. Widmer

Datum: _____